

Alexander von Humboldt-Stiftung

53 Bonn-Bad Godesberg 1 – Schillerstraße 12

Merkblatt

I. Zum Programm der Stiftung

Die Alexander von Humboldt-Stiftung gibt hochqualifizierten jüngeren Wissenschaftlern fremder Nationalität die Möglichkeit, ein Forschungsvorhaben eigener Wahl in Deutschland durchzuführen.

Die Stipendien, 250–350 pro Jahr, werden in weltweitem Wettbewerb angeboten. Wissenschaftler aller Nationen und aller Fachgebiete können sich bewerben.

Die Bewerbungen werden vom Auswahlausschuß der Alexander von Humboldt-Stiftung begutachtet, der allein aufgrund der wissenschaftlichen Eignung und Leistung entscheidet. Diesem Ausschuß gehören Wissenschaftler aller Fachrichtungen an.

Humboldt-Stipendien werden nur für konkrete Forschungsvorhaben verliehen, nicht aber zur Ausbildung, für kurzfristige Informationsaufenthalte oder für Studienreisen.

II. Leistungen der Stiftung

Die Stipendienhöhe richtet sich nach der erreichten Qualifikation:

Forschungsstipendium netto DM 1 200,— monatlich
für jüngere Wissenschaftler, deren bisherige Arbeit hervorragende Leistungen in Zukunft verspricht.

Dozentenstipendium netto DM 1 600,— monatlich
für Wissenschaftler, die in ihrer Laufbahn bereits weiter vorgeschritten sind und sich durch hervorragende Publikationen auszeichnen haben.

Zusätzlich werden übernommen:

- die Reisekosten des Stipendiaten, wenn diese Kosten nicht von Institutionen des Heimatlandes getragen werden (Buchung erfolgt nur über die Stiftung),
- Familienzulagen für die Angehörigen, die für mindestens drei Monate nach Deutschland kommen (DM 200,— netto monatlich für den Ehepartner, DM 50,— netto monatlich für jedes Kind),
- Stipendien für 2- bis 4monatige Sprachkurse in Deutschland vor Beginn des eigentlichen Forschungsaufenthaltes.

Die Stipendien können zunächst für 6–12 Monate beantragt werden. Eine Verlängerung bis zu einer Gesamtdauer von 24 Monaten ist auf Antrag möglich.

III. Voraussetzungen für die Bewerbung

Es können sich ausländische (i. e. nicht-deutsche) Wissenschaftler bewerben, die

1. ihre akademische Ausbildung abgeschlossen und ein Examen, das der deutschen Promotion vergleichbar ist, abgelegt haben. Für Mediziner ist der Abschluß der Fachausbildung erwünscht;
2. eine mindestens zweijährige selbständige Lehr- oder Forschungstätigkeit an einer Hochschule bzw. einem Forschungsinstitut nachweisen;

Information

I. The Foundation's Programme

The Alexander von Humboldt Foundation provides opportunities for young, highly qualified scholars from abroad to carry out research projects of their own choice in Germany.

The fellowships, 250–350 a year, are offered on a worldwide competitive basis. Applications may be entered from scholars of all nationalities and all academic disciplines.

Applications are considered by a selection committee of the Alexander von Humboldt Foundation. This committee bases its decision exclusively on academic merit and attainment. The committee comprises scholars of all disciplines.

Humboldt Fellowships are awarded only for specific research projects, but not for training purposes, shortterm informatory trips or study tours.

II. Value of Fellowships

The value of the fellowships depends on the qualification attained:

Research fellowships DM 1,200 net monthly
for young scholars whose previous work gives promise of outstanding future progress.

Teaching fellowships DM 1,600 net monthly
for scholars who are already advanced in their careers and who have already published outstanding work.

Other expenses covered:

- the scholar's travel expenses, if these are not already borne by institutions in his homeland (accounting done only through the Foundation);
- family subsidies for members of the family who accompany the recipient for at least three months to Germany (DM 200 net monthly for the marriage partner, DM 50 net monthly for each child),
- fellowships for language courses lasting 2–4 months in Germany prior to the actual period of research.

Fellowships for 6–12 months can be applied for. Extensions up to a total period of 24 months can be granted on application.

III. Conditions of Application

Applications can be made by foreign (non-German) scholars who

1. Have completed their academic training and have passed an examination comparable to the German doctorate. Medical doctors should have finished the required medical training;
2. Can furnish proof of at least two years' independent teaching or research at a university or a research establishment;
3. Can furnish scholastic or scientific publications on the results of their work;

3. als Ergebnis dieser Tätigkeit wissenschaftliche Veröffentlichungen vorlegen;
4. gute deutsche Sprachkenntnisse haben (bei Naturwissenschaftlern genügen ausreichende Deutschkenntnisse; Sprachkurse, s. unter II, sind möglich);
5. möglichst nicht jünger als 25 und nicht älter als 38 Jahre sind.

IV. Bewerbungsunterlagen

Zu einem vollständigen Antrag gehören (in doppelter Ausfertigung):

1. ausgefülltes Bewerbungsformular;
2. ausführlicher Forschungsplan, der detaillierte Angaben über die wissenschaftliche Arbeit enthält, die am deutschen Forschungsinstitut durchgeführt werden soll, über Methoden und Ziele des Projekts sowie die vom Bewerber bereits geleisteten Vorarbeiten. Es ist empfehlenswert, den Forschungsplan vor Abgabe der Bewerbung mit dem deutschen Gastinstitut abzusprechen;
3. vollständige Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit genauer Angabe von Umfang, Erscheinungsort und -jahr (Titel im Original und gegebenenfalls in deutscher, englischer oder französischer Übersetzung). Sonderdrucke der wichtigsten Arbeiten, falls diese in Deutsch, Englisch oder Französisch abgefaßt sind, anderenfalls eigene kurze Zusammenfassungen sollten beigelegt werden;
4. Lebenslauf (Maschinenschrift);
5. zwei oder drei vertrauliche Fachgutachten von Wissenschaftlern, die über die fachliche Qualifikation und bisherige Tätigkeit des Bewerbers Auskunft geben. Darunter sollte sich ein Gutachten jüngsten Datums vom leitenden Wissenschaftler der jetzigen Arbeitsstelle befinden. Diese Gutachten sollten dem Antrag in geschlossenem Umschlag beigelegt oder vom Gutachter direkt an das Sekretariat der Stiftung gesandt werden. Sie können in Deutsch, Englisch oder Französisch vorgelegt werden; anderenfalls müssen beglaubigte Übersetzungen beigelegt werden;
6. beglaubigte Kopien (nicht Originale) von Hochschul-Abschlußzeugnissen und Urkunden über akademische Grade;
7. Zeugnis über den gegenwärtigen Stand der deutschen Sprachkenntnisse, ausgestellt von einem Hochschullehrer für Germanistik, einem Vertreter eines deutschen Sprachinstitutes oder einer deutschen diplomatischen oder konsularischen Vertretung;
8. Gesundheitszeugnis.

Alle im Zusammenhang mit der Bewerbung entstandenen Kosten sind vom Antragsteller zu tragen.

V. Bewerbungslauf

Bewerbungen können jederzeit entweder direkt oder über die deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen, die Zweigstellen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, sonstige ausländische oder deutsche Institutionen bei der Stiftung eingereicht werden. Bei der Stiftung oder bei den oben genannten Stellen können auch weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen angefordert werden.

Der Auswahlausschuß der Stiftung tritt drei- bis viermal jährlich zusammen. So kann das Auswahlresultat im allgemeinen wenige Monate nach Eingang der Bewerbung mitgeteilt werden.

4. Have good knowledge of the German language (in the case of natural scientists a good working knowledge is sufficient; language courses are possible, see II);
5. Rough age limit: Not less than 25, not older than 38.

IV. Application

Applications must include the following (in duplicate):

1. Completed application form;
2. Detailed research programme containing information on the work to be done at a German institute, on the methods and aims of the project and on work already done by the applicant. It is recommended that the research programme be discussed with the German institute in question before being submitted with the application;
3. Complete list of academic publications with exact details on length, place and year of publication (titles in original language, with translations into German, English or French as the case may be). Off-prints of the most important publications, should these be in German, English or French, otherwise abridged versions, should be enclosed;
4. Curriculum vitae (typewritten);
5. Two or three confidential references by scholars in a position to judge the academic qualities and previous work of the applicant. These should include a recent reference by the head of the applicant's present place of work. These references should be submitted in a sealed envelope or sent by the referee direct to the Foundation's office. They can be sent in German, English or French; otherwise certified translations must be enclosed;
6. Certified copies (not originals) of university degrees and certificates on academic degrees;
7. Certificate of present knowledge of German language from a university teacher of German, a member of a language institute or a member of a German diplomatic or consular mission;
8. Health certificate.

All costs arising from the application are borne by the applicant.

V. Procedure for Application

Applications can be submitted at any time direct or through German diplomatic or consular missions, branches of the German Academic Exchange Service (Deutscher Akademischer Austauschdienst), foreign or German authorities to the Foundation. Further information and application forms can be obtained from the Foundation or from the offices mentioned above.

The Foundation's selection committee meets three or four times a year. The result of an application can be had in general a few months after it has been submitted.

Stand: 1. Dezember 1969